

Klagechancen bei Nichtverbeamtung wegen Amtsarzttempfehlung für ein "Beamtenverhältnis auf Probe"

Beitrag von „dasHiggs“ vom 27. November 2019 23:05

[Zitat von calmac](#)

Was hat denn der Amtsarzt gesagt?

Das hat der Threadersteller im Eingangsposting doch genannt.

[Zitat von calmac](#)

Dass die Bezirksregierung merkwürdige Durchführungen gemacht hat, vgl. die Beispiele von dasHiggs, hilft dem Threadersteller nicht.

Da magst du Recht haben, allerdings hilft es vielleicht in der Situation zu hören, dass die Bezirksregierung woanders auch ähnlich diffus vorgeht. Geteiltes Leid ist halbes Leid und so.

Allgemein zum Thema Psyche: Wie wurde das denn von deiner PKV aufgenommen?

Mir sollte eine psychische Erkrankung angedichtet werden, da ich die Frage, ob ich eine Knirscherschiene besitze, wahrheitsgemäß bejaht habe, da ja Knirschen laut Versicherungsfutzi ein eindeutiges Indiz für psychische Probleme sei. Kam allerdings nicht zum Tragen, da sie mir schon wegen einer anderen Sache, die folgenlos ausgeheilt und mir dies auch mehreren Ärzten so attestiert wurde, den maximalen Risikozuschlag aufgebrummt haben mit dem Hinweis, sie entscheiden nicht auf medizinischer, sondern auf rein statistischer Grundlage wer wieviel Risikozuschlag bekommt. Es wird Zeit, dass die Politik da was unternimmt, aber ich schweife ab.